



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Herbert Dold

Aktenzeichen : Bauakte

Vorlage Nr. : GR 241

Datum : 12.03.2012

Verteiler : BM, TUA, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : Baupläne

Thema:

Neubau Hochbehälter Mäderstal;
Neubau eines Hochbehälters mit
Trinkwasseraufbereitungsanlage

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 27.03.2012

1. Den vom Ingenieurbüro Bausenhardt + Manzke + Partner, Freiburg, vorgelegten Plänen zur Errichtung des Hochbehälters Mäderstal mit Wasseraufbereitungsanlage wird zugestimmt.
2. Das Ingenieurbüro Bausenhardt + Manzke + Partner, Kunzenweg 2 a, 79117 Freiburg, wird beauftragt, die Ausschreibungen der Vergabeleistungen für den Hochbehälter Mäderstal mit Aufbereitungsanlage vorzunehmen.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Nachdem der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Wasserwerk in der Sitzung am 22. Mai 2007 über die technische Ausführung der Entsäuerungsanlage für den Hochbehälter Winterberg entschieden hat, sind die Parameter für die Ausführung des Hochbehälters Mäderstal bereits vorgegeben.

Der Hochbehälter soll als sogenannter Gegenbehälter zum HB Winterberg gebaut werden. Dies bedeutet, dass die Wasserspiegelhöhe bei den Behältern gleich hoch sein sollte. Als Wasserbehälter sind zwei örtlich gefertigte Edelstahlbehälter mit einem \varnothing von 6,00 m und einer Bauhöhe von ebenfalls 6,00 m vorgesehen. Die Bauhöhe entspricht in etwa der Wasserkammerhöhe des HB Winterberges. Das Behältervolumen beträgt 320 m³. Das Quellwasser von den Dilgerhof-, Bernhardenhof- und Rothansenhofquellen wird entsprechend der Trinkwasserverordnung aufbereitet (gleiches Verfahren wie im HB Winterberg). Die Aufbereitungsleistung ist auf 500 m³ / Tag ausgelegt. Dies entspricht der durchschnittlichen Quellschüttung.

Das Gebäude wird in Stahlbetonbauweise erstellt. Die sichtbaren Außenwände werden mit einer Außendämmung und einer Holzverschalung (Douglasie) versehen. Das Dach ist als Pultdach mit 10 % Neigung vorgesehen. Als Dacheindeckung sind Sandwichelemente in einem grauen Farbton, ähnlich HB Winterberg, beabsichtigt.

Stand der Vorberatungen

Mit Beschluss Nr. 189 wurde am 22.10.1996 dem Planungskonzept des Ingenieurbüros Bausenhardt + Manzke + Partner aus Freiburg zugestimmt.

Der Gemeinderat beschließt im Februar 2003, dass das Ingenieurbüro Bausenhardt + Manzke + Partner Dipl. Ingenieure, 79117 Freiburg i. Br., mit den Planungsleistungen für die Sanierung des Hochbehälters am Friedhofberg beauftragt wird und dass die Vergabe auf der Basis des Controlling mit der Consulaqua Hamburg GmbH nach HOAI erfolgt (GR-Drucksache 452/2003 vom 21. Januar 2003).

In der Sitzung am 5. Juli 2005 hat der Betriebsausschuss die Verwaltung beauftragt, das Ingenieurbüro Bausenhardt + Manzke + Partner, Kunzweg 2a, 79117 Freiburg mit den Ausschreibungen der Vergabeleistungen für die Umbauarbeiten am Hochbehälter Winterberg (Friedhofberg) zu beauftragen (Drucksache TUA 025/2005 vom 29. Juni 2005; Beschluss Nr. 27 vom 5. Juli 2005).

Der Betriebsausschuss hat in der Sitzung am 22. Mai 2007 (TuA-Drucksache 81/2007 vom 11. April 2007) den Einbau einer Ultrafiltrationsanlage beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2010 (GR-Vorlage 139 vom 23. November 2010) wurde die Vergabe der Bauleistungen für die Quellzulaufleitungen zu den Dilgerhofquellen beschlossen.

In der Gemeinderatssitzung am 13. September 2011 wurde die Vergabe der Quellschächte für die Dilgerhofquellen (GR-Drucksache Nr. 203 vom 5. September 2011) beschlossen.

Der Betriebsausschuss hat in der Sitzung am 22. September 2011 (Vorlage vom 14. September 2011) die Vergabe der Erd- und Verlegearbeiten für die Quellzulaufleitungen zu den Rothansenhofquellen und den Bernhardenhofquellen beschlossen.

Kosten und Finanzierung

Die Aufbereitungsanlage Mäderstal/Dilgerhof wird im Rahmen des Gesamtkonzeptes Wasserversorgung Furtwangen - weitergeführt. Auch diese Maßnahme ist aus finanzieller Sicht nur zu bewältigen, wenn entsprechende Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Aufgrund des Antrages auf Gewährung einer Zuwendung nach Förderrichtlinien Wasserversorgung (FrWw) wurden für die Maßnahme Mäderstal/Dilgerhof zwei Förderbescheide bewilligt.

Für die Sanierung der „bestehenden Quellschächte und der Quellzulaufleitungen“ wurden zuwendungsfähige Aufwendungen in Höhe von 598.000 € mit einer Förderung von 20 %, was einer Zuwendung von 119.600 € entspricht, bewilligt.

Als Fortführung der Maßnahme Hochbehälter Winterberg stehen noch insgesamt zuwendungsfähige Aufwendungen für „Neumaßnahmen“ in Höhe von 2.257.000 € zur Verfügung. Diese Maßnahmen werden mit 46,4 % gefördert, was einer Zuwendung von 1.047.300 € entspricht. Insgesamt stehen demnach noch 2.855.000 € an zuwendungsfähigen Aufwendungen zur Verfügung.

Im Vermögensplan des Eigenbetriebes Wasserwerk sind im Haushaltsjahr 2012 unter Haushaltsstelle 7.8000.9000.039.0010 insgesamt 1.321.700 € veranschlagt.